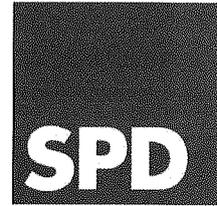


**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
Fraktion im Rat der Stadt Rheine



Stadt Rheine  
z.H. Frau Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder  
Rathaus  
**48431 Rheine**

30.03.2015

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheine hat bereits am 10.10.2013 den unten stehenden Antrag gestellt. Wir möchten diesen Antrag mit einem Zusatz (Punkt 3) ergänzen und bitten um Beratung und Beschlussfassung in den zuständigen Gremien.

#### **ANTRAG**

1. An markanten, vor allem touristisch interessanten Standorten wie etwa Kloster Bentlage, Naturzoo oder Falkenhof wird eine kostenlose LAN-Verbindung (Hotspot) eingerichtet.
2. Die EWG wird beauftragt, geeignete Örtlichkeiten festzulegen und potenzielle Sponsoren zur Finanzierung dieser Hotspots anzusprechen.
3. **Die Stadtwerke für Rheine (RheiNet GmbH Rheine), werden beauftragt die technischen Voraussetzungen zu schaffen und die Kosten zu ermitteln.**

#### **Begründung**

„Die Verfügbarkeit eines kostenlosen Internetzugangs ist für die Attraktivität von Städten heutzutage von großer Bedeutung“. Diese Bewertung gebührenfreien Hotspot seitens des Oberbürgermeisters von Düsseldorf macht deutlich, dass die Einrichtung eines frei zugänglichen LAN-Netzes in Zeiten, in denen mehr und mehr Menschen das mobile Internet nutzen, immer wichtiger wird.

Als Mittelzentrum mit regionalen Versorgungsfunktionen hat Rheine es nicht leicht, sich im Dreieck der drei Oberzentren Münster, Osnabrück und Enschede als Wirtschafts- und Kulturstandort zu behaupten.

Besonders für Touristen ist es interessant, sich ohne hohe Gebühren per Smartphone oder Tablett über das Kultur- und Gastronomieangebot einer Kommune zu informieren. Die

Einrichtung entsprechenden Internetzugang ist daher ein Beitrag zur Vermarktung unter anderem der touristischen Infrastruktur Rheines.

Die Bundesregierung hat vor wenigen Wochen gesetzlich geregelt, dass überall W-Lan (Hotspot) installiert werden können.

Inzwischen sind deshalb einige Nachbargemeinden wie z.B. Emsdetten und Münster aktiv geworden, um in ihren Städten einen sicheren, kostengünstigen und flächendeckenden Internetzugang auf Basis von W-Lan, zu ermöglichen.

Nach unserer Auffassung sind die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Rheine (EWG) und die Stadtwerke für Rheine mit ihrer Tochtergesellschaft RheiNet, die richtigen Partner, um für die Stadt Rheine, die richtigen Partner für eine erfolgreiche Umsetzung dieses Projekts.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Roscher  
(Fraktionsvorsitzender)